

## Stichwort „Mundmotorik“

Die myofunktionelle Therapie (Muskelfunktionstherapie) kommt ursprünglich aus der Kieferorthopädie und konzentriert sich v.a. auf das Zusammenspiel von **Zähnen, Kiefer, Muskulatur (v.a. Zungenmuskulatur)** und **Nerven** des Mund- und Gesichtsbereiches (orofacialer Komplex) und deren Funktionen beim **Atmen, Essen, Trinken, Schlucken und Artikulieren (Sprechen)**.

Unterschiedliche Beeinträchtigungen der einzelnen o.g. Organe bedingen und verstärken sich gegenseitig und führen zu den folgenden Auffälligkeiten:

### Symptome

- Bissanomalien (z. B. lutschoffener Biss oder Kreuzbiss)
- fehlerhaftes Kau- und Schluckmuster
- falsche Zungenruhelage
- Mundatmung/ fehlender Mundschluss und damit erhöhte Infektionsgefahr
- Hypotonien (schlaaffe Muskulatur) und/ oder Hypertonien (verspannte Muskulatur) im Mund- und Gesichtsbereich
- Sprechfehler (v.a. Lispeln )
- Habbits („schlechte Angewohnheiten“ wie z.B. ständiges Lippenlecken, Daumenlutschen)
- Hypersalivation (Speichelfluss)

### Therapiemaßnahmen – & -ziele

Die myofunktionelle Therapie zielt darauf ab,

- ein muskuläres Gleichgewicht herzustellen.
- ein korrektes Kau- und Schluckmuster anzubahnen und zu automatisieren, so dass es im zentralen Nervensystem gespeichert wird.
- die korrekte Lautbildung anzubahnen und zu festigen.
- Habbits abzugewöhnen.

Bissanomalien müssen zudem mit Hilfe kieferorthopädischer Maßnahmen behoben werden - myofunktionelle und kieferorthopädische Therapie gehen hier „ Hand in Hand “.

Die Myofunktionelle Therapie wird in der Regel vom Zahnarzt oder Kieferorthopäden verordnet bzw. angewiesen.

Die myofunktionelle Therapie ist ein medizinisch indiziertes Heilmittel und wird voll von der Krankenkasse übernommen.

## Themen der Myofunktionellen Therapie:

**Wahrnehmung** im Mund verbessern: „ Wo ist oben und wo ist unten in meinem Mund ? Wo ist mein Mund zu Ende ? Wo wird das [ s ] in meinem Mund gebildet ?“ (orale Stereognose)

**Tonusaufbau:** „ Wird meine Zunge ein Zungenkämpfer ?“

**Tonusabbau:** „Bitte keine Verspannungen!“

**Feinmotorische Leistungen** fördern: „ Kann meine Zunge einen Zungenhandstand ?“